

# Ostdeutsche Presse.

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.  
Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark),  
„Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark),  
„Illustriertes Sonntagsblatt für das deutsche Haus“ (8 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Straße 20, oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark, für 1 Monat 0,60 Mark.  
Drei ins Haus: vierteljährlich 2 Mk., für 2 Monate 1,40 Mk., für 1 Monat 0,70 Mk.  
Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5969) und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.



Unberlangt eingesandte Manuskripte etc. werden nur dann zurückgesandt, wenn das erforderliche Porto beigefügt war.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, falls die Rechnungen nicht innerhalb längstens sechs Wochen nach Empfang bezahlt werden.

Anzeigen nehmen außer unserer Hauptausgabestelle, Wilhelm-Straße 20, noch an: Gebr. Schwabitz, hier, Kornmarkt; in Grone a. Br.: Kaufmann Paul Seiffert; in Schneidemühl: die „Schneidemühl. Zeitung“; in Graudenz: der „Gesellige“; in Culm: die „Culmer Zeitung“; in Deutsch-Krone: H. Garmisch's Buchhandlung; in Danzig: die „Danziger Zeitung“; Rudolf Wasse, Hagelstein u. Bogler, G. L. Daube u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Niederläsen; Bernhard Arnold in Berlin; Heinrich Eisler in Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.; S. Salomon, Steffin; Carl u. Co. in Halle a. S., Sociétés Havas Lafitte & Co., Paris 8 Place de la Bourse. Alois Herndl, Wien, I, Schulerstraße 14.

Die 7-gestaltete Beitzseite oder deren Raum kostet 20 Pf. Arbeitsmarkt die Beitzseite 15 Pf. Reklam-Zeile 50 Pf. Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Auktions-Anzeigen finden unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßen-Anzeiger“, welcher täglich an die Aufschlagstulen angeheftet wird.

Familiennachrichten sowie Wohnungs-Gesuche und Angebote für unsere Abnehmer die Zeile 10 Pf. Familiennachrichten sowie Wohnungs-Gesuche und Angebote für unsere Abnehmer die Zeile 10 Pf. Familiennachrichten sowie Wohnungs-Gesuche und Angebote für unsere Abnehmer die Zeile 10 Pf.

26. Jahrgang.

In Ausland ist die Zeitung für 7 Rubel jährlich, ohne Zustellungsgebühr, durch die Post zu beziehen.

26. Jahrgang.

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag.

Nr. 191.

Bromberg, Freitag, den 16. August.

1901.

## Die Thätigkeit der Gewerbegerichte im Jahre 1900.

Für die Verbandsversammlung deutscher Gewerbegerichte in Lübeck sind Vorberichte ausgearbeitet worden, die genaues Material auch über die Thätigkeit der Gewerbegerichte enthalten. Den Mittheilungen der „Sozialen Praxis“ aus diesen Vorberichten entnehmen wir die nachstehenden beachtenswerthen Angaben. Die Zahl der bei den 316 deutschen Gewerbegerichten anhängig gemachten Klagen ist von 58.798 im Jahre 1896 auf 81.164 im Jahre 1900 gestiegen. Es entspricht diese Steigerung der Prozesse um 22,3 Prozent ziemlich genau der Steigerung der Seelenzahl der Gerichtsbezirke um 19,2 Prozent. Die Befürchtung, die billige Rechtsprechung der Gewerbegerichte werde die Zahl der Prozesse ins Ungemessene steigern, wird damit völlig widerlegt. Während aber die Zahl der Klagen von Arbeitern gegen Arbeitgeber sich nur um 19,4 Prozent vermehrt hat, ist die Inanspruchnahme der Gerichte durch die Arbeitgeber um 55,8 Prozent gestiegen. Während 1896 nur in 7,5 Prozent aller Streitigkeiten Arbeitgeber als Kläger auftraten, sind 1900 9,5 Prozent der Klagen von Arbeitgebern gegen Arbeiter angehängt. Es wird damit der an der Hand der früheren Statistik geführte Nachweis, daß die Gewerbegerichte auch für die Arbeitgeber Interesse haben, wiederum bestätigt.

In manchen kleinen und mittleren Industrieorten nehmen die Arbeitgeber in umfassender Weise ihre Zuflucht zum Gewerbegericht, insbesondere um sich gegen Vertragsbruch der Arbeiter zu schützen. In Spremberg wurden z. B. 21 Prozesse von Arbeitern angestellt gegenüber 19 von Arbeitgebern. Wenn sich in Leipzig die Zahl der Klagen der Arbeitgeber auf 1598 gegen 2675 der Arbeiter belief, so ist dies darauf zurückzuführen, daß anlässlich des Buchbinderstreiks 1271 Klagen gegen Arbeiter wegen rechtswidrigen Verlassens der Arbeit erhoben wurden. Gerade dieses Beispiel zeigt, wie die Einrichtung der Gewerbegerichte auch gegen die Arbeiter zur Anwendung gebracht werden kann. Der Streitwerth der anhängig gewordenen Klagen betrug ebenso wie 1896 in der Hälfte der Fälle unter 20 Mark. Der Antheil der Klagen mit einem Streitwerthe über 100 Mark ist von 4,5 auf 5,3 Prozent gestiegen. Die Erledigung der Streitigkeiten ist die gleiche schnelle geblieben wie 1896, in beiden Jahren wurden 57 Prozent aller Prozesse in weniger als einer Woche erledigt. Nur 18,6 Prozent (1896: 17,6) bedurften längere Zeit als zwei Wochen zur Erledigung. Zu einem Entschlusse einschließlicher Versammlungsurtheile kam es in 26,5 Prozent aller Fälle (1896: 28,9). Die einigende Thätigkeit der Gewerbegerichte steht sonach in erster Linie. Trotz der Vermehrung der Prozesse mit berufungsfähigem Objekt von 2948 auf 4313 ist nur in 267 Fällen (1896: 272) Berufung eingeleitet worden. In fortschreitender Entwicklung ist auch die einigungsamtliche Thätigkeit der Gewerbegerichte. Es sind 80 Anrufungen, 28 Vereinbarungen zu verzeichnen, gegen 42 und 18 im Jahre 1896. Immerhin ist diese einigungsamtliche Thätigkeit noch in den Anfängen der Entwicklung.

## Politische Tageschau.

\*\* Bromberg, 15. August.

Der Reichskanzler Graf von Bülow hatte mit den zur Zeit in Berlin weilenden preussischen Ministern eingehende Konferenzen und hielt gestern Vormittag dem Kaiser im Reichskanzlerpalast Vortrag. Das Herrenhausmitglied Dr. Fr. C. U. Meyer, früher Senatspräsident am Oberlandesgericht in Celle, ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Nachdem in den letzten Tagen eine Anzahl von Handwerkskammern die gesetzgebenden Faktoren aufgeführt haben, eine gesetzliche Regelung der Frage herbeizuführen, welche Betriebe als fabrikmäßig und welche als handwerklich anzusehen sind, darf daran erinnert werden, daß regierungsfreig in dieser Angelegenheit bereits eine umfassende Erhebung veranstaltet ist. Ihre Ergebnisse werden im preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe gesichtet und geprüft. Die gegenwärtige Schwierigkeit der Materie liegt nicht so sehr darin, Kriterien für die Begriffsbegrenzung eines handwerksmäßigen Betriebes zu finden, als darin, daß über diese Frage verschiedene Faktoren entscheiden. Fabrikmäßige Betriebe werden in das Handelsregister eingetragen. Ueber ihre Eintragung entscheiden die Registergerichte. Die Behörden, die über die handwerksmäßige Natur eines Betriebes im Sinne der Gewerbeordnung zu entscheiden haben, sind ganz andere. Und nun ist eine Uebereinstimmung zwischen den Ansichten dieser Faktoren betreffs der Grenzlinie zwischen beiden Betriebsarten nicht immer zu erzielen. Während auf der einen Seite mehr Gewicht auf den Umfang eines Betriebes gelegt wird,

werden auf der anderen die gesammten Betriebsverhältnisse als maßgebend angesehen, und daraus müssen sich die Beschaffenheiten der Entscheidungen ergeben, die nach beiden Seiten unangenehm wirken. Man wird sich erinnern, daß in dem ersten Entwurf eines Handwerksorganisationsgesetzes, welcher noch unter dem Minister Freiherrn von Werlich veröffentlicht wurde, alle diejenigen Betriebe, in denen 20 und weniger Arbeiter beschäftigt wurden, als handwerksmäßige angesehen wurden. Auch in diesem Entwurf war also das Kriterium des Betriebsumfanges als maßgebend angesehen. Gegenwärtig scheint jedoch an den zuständigen Regierungsstellen die Ansicht, daß der Betriebsumfang nicht allein als das entscheidende Merkmal anzusehen sei, die Oberhand gewonnen zu haben, und man wird wohl nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß, falls eine Entscheidung, die bei dem Mangel einer der Registergerichte und die Verwaltungsbehörden gemeinsam bestimmenden Instanz nur eine gefühlvolle sein kann, wirklich gefällt wird, sie sich dieser Ansicht anpassen wird. Ob jedoch die Entscheidung sehr bald fallen wird, ist nicht sicher. Es ist immerhin möglich, daß die natürliche Entwicklung der Dinge die bisher zu beobachtenden Mängel ausmerzt, dann würde eine so einschneidende Aenderung des erst einige Jahre in Geltung befindlichen Handwerksorganisationsgesetzes unnötig werden.

Das englische Königspaar ist nach der Beisehungsfahrt am Dienstag nicht nach Hamburg sondern nach Homburg v. d. S. abgereist, wo die Ankunft Mittwoch Vormittag erfolgte. Der König wird zu 3 wöchigem Aufenthalt dort verbleiben.

Abg. Eugen Richter wird sich demnächst, wie sein Organ, die „Freie Ptz.“ mittheilt, mit der Wittve seines langjährigen Freundes, des Abgeordneten Ludolf Parisius verheirathen und nach Lichterfelde in seine dortselbst vor kurzem erworbene Villa übersiedeln. — Herr Richter ist am 30. Juli 1838 geboren.

Die „Times“ meldet aus Peking, 14. August: In der gestrigen Konferenz der Gesandten wurde dem Einsprüche des englischen Gesandten Satow gegen die ihrer Natur nach schwerfällige internationale Kommission nachgegeben und die Gesandten kamen deshalb überein, eine Bestimmung, betreffend die Ernennung einer solchen Kommission, nicht in das Protokoll aufzunehmen; es wurde nur die Klausel eingefügt, daß die Werthvolle sobald als möglich in feste Fälle umgewandelt werden sollen. Ferner wurde beschlossen, auf die Freiliste gemünztes und ungemünztes Gold und Silber, ausländische Cerealien, Reis und Mehl zu setzen.

Der Kaiser empfing am Mittwoch in Berlin die neuernannten Oberpräsidenten Frhrn. von Richthofen und Frhrn. v. Wilmowski.

Dem Grafen Waldersee hat der Zar den Andrasorden mit Brillanten und Schwertern verliehen. In der Presse wird darauf hingewiesen, daß dieser höchste russische Orden mit Schwertern überhaupt bisher nur zweimal vergeben worden ist.

Uns wird geschrieben: Seitdem Graf Waldersee wieder den deutschen Boden betreten hat, macht sich in der Presse der rechtsstehenden Parteien von neuem deutlich das Bestreben bemerkbar, die Persönlichkeit des Feldmarschalls möglichst in den Vordergrund zu rücken und sie in die Sphäre der Politik zu erheben. Besonderen Anlaß hierzu bieten die drei in Hannover gehaltenen Reden des Grafen Waldersee. Sie werden von der konservativen Presse durchweg mit Beifall begleitet, obwohl sie an leerer Schmeichelei und anfechtbaren Ausprüchen nicht gerade arm sind. Wohnt diesen Reden wohl kaum irgendwelche besondere Bedeutung inne, so sind sie doch in einer anderen Hinsicht sehr interessant, die von der „Voss. Ztg.“ treffend in dem markanten Satz ausgedrückt wird: „Es scheint, er will doch Reichskanzler werden.“ Die Reden befanden, was ja indirekt auch der ihnen von der konservativen Presse in ausführlicher Weise gespendete Beifall bezeugt, ungleich das Streben Waldersees, sich nicht nur als Soldaten sondern auch als Staatsmann zu zeigen. Daß Graf Waldersee politischen Ehrgeiz besitzt, hat er mehr als einmal während seines Lebens merken lassen, und es ist im hohem Grade wahrscheinlich, daß der rüstige Greis, der nun, mit äußeren Ehren von allen Seiten überhäuft, aus China glücklich heimgekehrt ist, davon träumt, nicht nur Statthalter der Reichslande sondern gar Nachfolger des Grafen Bülow zu werden. — Die „National-Zeitung“ schließt eine kurze Betrachtung über die Waldersee-Reden mit folgenden Bemerkungen: „So viel ist sicher, daß alle die ruhmgekrönten Feldherren unserer großen Kriege von 1866 und 1870 zusammen über diese Kämpfe nicht so viel öffentlich geredet haben, wie Graf Waldersee anlässlich des militärisch unbedeutenden chinesischen Feldzuges „vor, bei und nach der respektiven Veranlassung“, wie es in einer französischen Poesie hieß, die vor Jahren

gepielt wurde. Wir wollen uns auf den Ausdruck der Hoffnung beschränken, daß es nun mit den Waldersee-Reden zu Ende sei; wir glauben nicht, daß irgend jemand nach einer neuen Serie Verlangen trägt.“

Ein Bataillon des 1. ostasiatischen Infanterieregiments soll, wie aus Wien gemeldet wird, Ende September auf der Durchreise von Triest auf drei Tage im Wiener Prater einquartiert werden. Die Nachricht klingt nicht recht glaubwürdig, weil man gewiß vermeiden würde, die deutschen Soldaten gerade im Prater inmitten der Karoufells, Schaubuden und anderer Sehnenswürdigkeiten den Wienern zu zeigen. Wie es heißt, soll die Verpflegung der Mannschaften auf Kosten der Stadt Wien, die der Offiziere auf Kosten des Kaisers Franz Josef erfolgen.

Vom Burenkrieg. Reuter meldet aus Middelburg, 14. August. Scobells Kolonne in Stärke von 300 Mann stieß am 9. August in der Nähe von Tilly River auf eine annähernd gleich starke Abtheilung Buren. Die Buren leisteten zwar Widerstand, wurden aber in vierstündigem Kampfe von Roope zu Kopje getrieben. Auf englischer Seite fielen ein Offizier und ein Mann, sieben wurden verwundet. — Dem „Reuterischen Bureau“ wird ferner aus Zagefonteinroad vom 13. August gemeldet, daß Kommandant Pretorius, dem vor einigen Wochen die Augen ausgehoffen worden sind, gestorben ist.

## Deutschland.

nl. Berlin, 14. August. Heute beging der Senior der nationalliberalen Partei und Vorsitzende der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses, Herr Staatsminister a. D. Arthur Hobrecht, seinen 77. Geburtstag. Zahlreiche Glückwünsche von nah und fern haben den Empfindungen der Parteifreunde für ihren hochverdienten Führer im Abgeordnetenhause herzlichsten Ausdruck verliehen.

Δ Berlin, 14. August. Daß auch in Regierungskreisen mit der Möglichkeit der Aenderung des Solltarifentwurfs in seiner jetzigen Gestalt gerechnet wird, ergibt sich daraus, daß jetzt verschiedentlich Interessentkreise aufgefordert worden sind, ihren Regierungen gegenüber etwaige Wünsche und Anträge zu dem Entwurf bekannt zu geben. Eine solche Aufforderung hat das bayerische Staatsministerium des Innern der Handels- und Gewerbekommission für Oberbayern zugehen lassen, und mit einer ähnlichen Bitte hat sich das badische Ministerium an sämtliche Handelskammern des Großherzogthums gewandt. Damit haben die Einzelregierungen auch den Weg beschritten, der von Anfang an als durchaus notwendig bezeichnet wurde. Bevor der Solltarif im Bundesrath seine endgiltige Fassung erhält, ist es durchaus erforderlich, noch den weitesten an den einzelnen Zollstätten interessirten Kreisen die Möglichkeit zu gewähren, ihre Ansicht zu dem Tarifplan der Regierung zu äußern, Wünsche und Bedenken vorzubringen. Hierzu haben sich die Regierungen selbstverständlich nicht nur mit den Vertretern des Handels in Verbindung zu setzen, sondern in gleicher Weise auch mit denen der Industrie und der Landwirtschaft. Und diese Vertreter der einzelnen Berufsstände sollten in jedem Falle, wie es das badische Ministerium in richtiger Erkenntniß der Verhältnisse wünscht, von den Interessentkreisen selbst gewählt und den Regierungen namhaft gemacht werden.

Berlin, 14. August. Mittheilungen des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe: Dampfer „Nedar“, Transportführer Major von Freyhold mit Stab der 3. Infanteriebrigade, Infanterieregiment Nr. 5 und 6, 1. Batterie schwerer Feldhaubitzen, Korpsstelegraphenabtheilung, Trainkommando, Proviantkolonne Nr. 1, 2 und 3, Feldlazarett 6, Kriegslazarettpersonal, Feldintendantur, Stappentommando, im ganzen 55 Offiziere, 2002 Unteroffiziere und Mannschaften am 11. August von Taku ab; voraussichtlich 3. September in Aken. Dampfer „Alesia“, Transportführer Hauptmann Graf Zech mit 2. und 3. Eskadron und Pferdetransport, im ganzen 7 Offiziere, 161 Unteroffiziere und Mannschaften, 401 Thiere am 11. August von Taku ab, voraussichtlich 3. September in Aken. Dampfer „Silvia“, Transportführer Major Nicolai, mit 2. Batterie schwerer Feldhaubitzen, 3. Pionier-Kompagnie, Eisenbahn-Bataillon, Pferddepot, Velleidungsdepot, Etappen-Munitionskolonne, Train-Aufsichtspersonal, Magazin-Aufsichtspersonal, im ganzen 22 Offiziere, 995 Unteroffiziere und Mannschaften am 12. August von Taku, voraussichtlich 4. September in Aken. Dampfer „Batavia“ 13. August in Singapur eingetroffen. Dampfer „Baiern“ 13. August Aken an und 14. August ab.

→ Berlin, 14. August. Der Hofstaat der Kaiserin Friedrich. Die Damen und Herren des Hofstaates der hochseligen Kaiserin Friedrich, welche am Mittwoch vom Kaiserpaare zur Tafel geladen waren, haben am Tage der Beisehung ihrer Herrin den letzten Dienst bei derselben gethan. Oberhofmeister Graf Öbb von Seedenhoff, der im 60. Lebensjahre steht, ist lange Jahre im persönlichen Dienste der Kaiserin Friedrich gewesen, der er schon als Kronprinzessin zugetheilt war. Die vornehme Gestalt des Grafen, das wohlwollend liebenswürdige Gesicht mit dem ergrauten Vollbart ist den Berlinern wohlbekannt. Man hatte oft Gelegenheit, ihn in der Begleitung der Kaiserin, die sich gern mit ihren Töchtern ohne den steifen Zwang der Etikette bewegte, im Theater, im Thiergarten oder auf der Eisbahn, und in den letzten Jahren, wo die Kaiserin allein war, an ihrer Seite zu sehen. Wie seine Herrin, so zeigt auch Graf Seedenhoff große Liebe zu künstlerischem Schaffen. Er ist ein Sohn des 1858 als preussischer Gesandter in München verstorbenen Wirklichen Geheimen Rathes Grafen Theodor. Ein älterer, bereits verstorbenen Bruder von ihm war mit der jung dahingegangenen Freiin Hertha von Gaertner-Griebsnow, einer Enkelin des bekannten alten „Griebsnow“ vermählt. Hofmarschall Freiherr Hugo von Reischach hat eine außerordentlich schnelle Karriere gemacht. Offizier im Regiment der Gardes du Corps, Bortänger bei Hofe, als welcher er die Wälle mit den Prinzessinnen eröffnete, dann zum Hofmarschallamt des Kaisers Kommandirt und schließlich selbst noch in jungen Jahren Hofmarschall mit dem Prädikat „Exzellenz“. Er entstammt einer uralten schwäbischen Familie; seine Mutter, eine geborene Vonn, ist die Tochter eines Frankfurter Bankiers. Seit 1887 ist er mit der Prinzessin Margarete von Ratibor vermählt. Der dienstthuende Kammerherr von Wedel stand als Offizier zuerst im 1. Gardebrigadenregiment, zuletzt bei den 15. Husaren in Wandersbeck. Der langjährigen Hofdame Gräfin Hedwig Brühl verlieh Kaiser Friedrich bei seinem Regierungsantritt den Titel einer Hofdame. Sie ist, 1835 geboren, eine Tochter des 1859 verstorbenen Generalleutnants Grafen v. Brühl; ihre Mutter war eine Tochter des berühmten Grafen Reichardt v. Gleisenau. Fräulein v. Faber du Faur ist eine Tochter des ehemaligen langjährigen württembergischen Militärbevollmächtigten in Berlin und eine Nichte des bekannten Schlachtenmalers v. Faber du Faur, welcher, früher Offizier, die Kriegsthaten der Witttemberger in seinen Bildern verherrlichte. Gräfin Margarete Perponcher ist eine Tochter des Oberschloßhauptmanns Grafen Louis Perponcher und dessen Gemalin geb. Gräfin Bülow.

Gannover, 14. August. Feldmarschall Graf Waldersee ist heute Mittag von Berlin hier eingetroffen.

Somburg v. d. S., 14. August. Prinz und Prinzessin Heinrich sind heute Vormittag in Friedrichshof eingetroffen.

## Oesterreich.

Wien, 13. August. Großherzog Friedrich von Mecklenburg-Schwern ist mit der Großherzogin-Mutter aus Dresden hier angekommen.

## Bulgarien.

Sofia, 14. August. Die „Agence Bulgare“ bezeichnet die Nachricht, die Regierung habe beschlossen, die rumelische Abgabe nicht mehr zu leisten, für vollständig erfunden.

## Italien.

Neapel, 14. August. Die Ueberführung der Leiche Crispis nach dem Arsenal gestaltete sich sehr feierlich. Um 5 Uhr nachmittags verließ der Trauerzug die Villa Sina. Den Zug eröffneten mehrere Truppenabtheilungen, darunter ein Bataillon Infanterie mit Fahne und Musik. Dann folgte eine große Anzahl Offiziere außer Dienst des Heeres und der Flotte; hierauf der mit acht Pferden bespannte Leichenwagen. Die Rippen des Wahrtuches hielten die Bürgermeister von Palermo, Neapel, Rom und Ribera (der Vaterstadt Crispis), ferner der Präsident der Deputirtenkammer, der Vizepräsident des Senats, Minister Ruffi und andere. Dem Sarge folgten zunächst die Verwandten, dann ein Flügeladjutant als Vertreter des Königs, der deutsche Konsul als Vertreter des deutschen Kaisers, Abordnungen des Senats und der Deputirtenkammer, die Minister Baccelli, Morin, Ponga di San Martino, viele Generale und Admirale, hohe Beamte, die Freunde Crispis in großer Zahl, Abordnungen von Vereinen, Veteranen und Garibaldianern. Den Schluß des Zuges bildete eine Abtheilung Infanterie, der zahllose Wagen mit Kränzen folgten. Hinter den Spalier bildenden Truppen war auf dem ganzen Wege eine gewaltige Menschenmenge versammelt, die ent-



Aus Stadt und Land
Bromberg, 15. August.

Herr Regierungspräsident Conrad-Bromberg ist, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet, auf Vorschlag des Reichskanzlers zum wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath und Vortragenden Rath in der Reichskanzlei, also zum Chef der Reichskanzlei, ernannt worden.

Der bisherige Inhaber dieser Stellung, Freiherr von Wilmsowki, ist bekanntlich als Oberpräsident nach Schleswig-Holstein berufen worden. Herr Conrad war seit Dezember 1899 Regierungspräsident in Bromberg; wie erinnerlich, löste er hier Herr von Bethmann-Hollweg ab, der seinerseits nur etwa ein Vierteljahr an der Spitze der hiesigen königlichen Regierung gestanden hatte; offiziell war Herr von Bethmann am 1. Juli 1899 aus dem Amte geschieden, und Anfang Oktober schon wurde Herr von Bethmann-Hollweg als Oberpräsident nach Potsdam berufen.

Herr Conrad hat sich in die hiesigen Verhältnisse, die ihm nicht ganz fremd waren, zumal er Jahre lang in der Nachbarschaft des Bezirks Landrath gewesen war, rasch eingelebt und sehr bald einen klaren Ueberblick gewonnen über die Bedürfnisse des seiner Verwaltung unterstellten Bezirks. Eine Probe auf das Exempel hatte Herr Conrad u. a. in diesem Nothstandsahre zu machen; die rasche, energische und sachgemäße Enquete über den Umfang des landwirtschaftlichen Nothstandes in unserem wohl am schwersten von den Winterschäden betroffenen Bezirk, an der sich Herr Conrad selbst durch wiederholte Vereisung des Bezirks sehr aktiv beteiligt hat, hat befriedigende Ergebnisse der nachfolgenden Ministerkonferenz sehr wirksam vorbereitet.

Man wird Herrn Conrad bei uns auch darum ungern scheiden sehen, weil er, frei von bureaukratischem Formalismus, für Anregungen auch nichtamtlicher Kreise zugänglich war; jedenfalls begleiten ihn von hier aus die besten Wünsche auch für seinen neuen Wirkungskreis. Wir vermuthen, daß die Uebernahme des Herrn Conrad nach Berlin schon in kurzem erfolgt; Herr Conrad ist seit einigen Tagen von Bromberg abwesend, vermuthlich steht seine Reise mit der jetzt erfolgten Ernennung in Zusammenhang. — Der neue Chef der Reichskanzlei, Alfred Conrad, ist, wie wir in Erinnerung bringen, am 3. Mai 1852 zu Fronsau, Kreis Marienwerder, geboren. Die große Staatsprüfung bestand er im Jahre 1882. Zunächst bei der Regierung in Marienwerder beschäftigt, wirkte er später als Landrath des Kreises Flatow in Westpreußen. Im Jahre 1895 erfolgte seine Einberufung als vortragender Rath in das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Im Dezember 1899 wurde er auf den bis jetzt von ihm bekleideten Posten des Regierungspräsidenten in Bromberg berufen. Von 1888 bis 1899 war er Mitglied des Hauses der Abgeordneten. Er gehörte der konservativen Fraktion an, war aber Kanalarbinder. Herr Conrad, der mit seinen Geschwistern Besitzer der Güter Fronsau und Auffau im Kreise Marienwerder ist, ist bekanntlich unverheiratet. Ein älterer Bruder von ihm ist Landrath in Graudenz. — Ueber den Nachfolger des Herrn Conrad ist noch nichts bekannt geworden.

Die Leiche des verstorbenen Herrn Stadtrath Diez ist heute Mittag im Beisein eines zahlreichen Trauergefolges nach dem Bahnhof geleitet worden, um nach Götba gebracht zu werden. Vorher fand um 10 1/2 Uhr im Sterbehause eine Trauerfeier statt. Das Zimmer, in dem die Leiche aufgebahrt lag, war zu diesem Zweck mit Toppflanzen, Palmwedeln und Trauerdraperien ausgestattet worden, und neben dem Sarge und am antrophenenden Saale lagen zahllose kostbare Kränze. Zu der Trauerfeier und zum Trauergeleit waren außer den Verwandten des Dahingegangenen u. a. erschienen: Oberregierungs-rath Freiber von Lübow als Vertreter des Regierungspräsidenten, die Spitzen verschiedener Behörden, der Magistrat, die Stadtverordneten, viele Magistratsbeamte, ferner Beamte derjenigen Gesellschaften, denen der Verstorbene nahestand; außerdem bemerkten wir den früheren Oberpräsidenten Freiherrn von Wilmsowki-Möllendorff und den Landtagsabgeordneten Amts Rath Seer aus Nischwitz. Zunächst trug der Mädchenchor des Blindenheim eine Strophe des Chorals „Wenn ich einmal soll scheiden“ vor, Johann sprach Herr Pastor Staemmler ein Gebet und hielt über einen Schriftsatz aus dem Hebräerbuch die Trauerrede. Hierauf erfolgte die Einsegnung der Leiche und der Gesang einer Strophe des Liedes „Es ist bestimmt in Gottes Rath“, worauf der Sarg hinausgetragen und auf den Leichenwagen gehoben wurde. Unter dem Geläut der Glocken setzte sich demnächst der Leichenzug nach dem Bahnhof in Bewegung.

Marienburger Schloßpaar-Votterie. Bei der Dienstag begonnene Ziehung wurden u. a. folgende Gewinne gezogen: 1 Gewinn zu 20 000 Mark fiel auf Nr. 83 955, 1 Gewinn zu 1 000 Mark auf Nr. 222 770, 4 Gewinne zu 500 Mark auf Nr. 21 369 195 688 214 927 253 228. Bei der Mittwoch fortgesetzten Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen: 50 000 Mark auf Nr. 10 110, 40 000 Mark auf Nr. 739, 30 000 Mark auf Nr. 7 099, 2 500 Mark auf Nr. 12 967, 135 516, 226 386, 1 000 Mark auf 274 861, 500 Mark auf 40 344.

Ueber unsere Kraft. Aus Danzig kommend, wo er eine Reihe von zehn Vorträgen gehalten, wird nächster Sonnabend 8 1/2 Uhr Herr Edwin Böhme aus Leipzig, der auf seinen Vortragsreisen schon wiederholt unsere Stadt besuchte, im Saale des Hotel Adler, Danzigerstraße 163, die Frage: „Wie groß ist die Kraft des Menschen?“ behandeln. An den öffentlichen Vortrag schließt sich eine Beantwortung der vom Publikum gestellten Fragen, sowie eine Diskussion. Zur Deckung der Veranstaltungskosten wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Bahers Sommertheater. Am Freitag hat Herr Rob. Müsch sein Benefiz und steht dem Publikum dabei ein interessanter Theaterabend bevor. Zur Aufführung gelangt „Das Volkslied“, Dichtung mit Gesängen und lebenden Bildern von Mosenthal. Ähnlich den „Lebenden Bildern“, die seit Monaten alltäglich im Berliner neuen königlichen Opernhaufe (Kroll) mit größtem Beifall zur Vorführung gelangen, zeigt uns das poetische Rosenkavalier-Gebiet in neun lebenden Bildern die Entwicklung unseres Volksliedes. Die betreffenden Gesänge werden von sämtlichen ersten Sängern des Ensembles gesungen. Den Schluß der Vorstellung bildet „Das Nachtlager von Granada“.

Beschlagnahmen des G.B. Bei einem der bei Inowrazlaw verhafteten Männer, die des Raubankalles in Jasinecer Walde verdächtig sind, hat die hiesige Kriminalpolizei hier eine Hausdurchsuchung abgehalten und 40 Mark Geld gefunden. Die Summe ist mit Beschlus belegt worden.

Der Verein der Kaufleute unternahm heute Morgen einen Ausflug nach Zoppot. Die Abfahrt von hier erfolgte nach 5 Uhr. Die Beifolgung war eine recht rege.

Zu Bahers Sommertheater hatte sich gestern ein recht zahlreiches Publikum eingefunden, so daß Fräulein Kilburg erfreulicherweise wenn auch kein glänzendes, so doch vielleicht ein passables Benefiz gehabt hat. Die acht Tage Theatertour sind für die Mitglieder gewiß nicht angenehm gewesen, denn es ist hart, wenn man unerbittlich für länger als eine Woche auf ein Drittel seiner Bezüge herabgesetzt wird; allein eine Erholung von dem aufreibenden Dienst war die erzwungene Pause immerhin, und so verlief die gefristete Aufführung von Mailarts „Lödchen des Eremiten“ viel flotter und frischer, als es unter anderen Verhältnissen vielleicht der Fall gewesen wäre.

Namentlich die Benefiziantin selbst war als „Rose Fiquet“ vortrefflich bei Stimme und erlang namentlich im zweiten Akt in ihrem Duett mit Wellamy einen wohlverdienten Applaus. Den Wellamy gab Herr Müsch ebenfalls recht zufriedenstellend, und auch Herr Sieber blieb wenigstens gefällig seinem Schubin nichts schuldig. Die übrigen Rollen waren im allgemeinen ausreichend besetzt. Das Publikum war sehr beifallsreich und amüsierte sich sehr.

Mehrere wohlgelungene Photographien der vor kurzem hier im Zivilland veranstalteten photographischen Ausstellung liegen uns vor und lassen die Reichhaltigkeit der Ausstellung in übersichtlicher Weise erkennen. Die Photographien aller Formate und aller Genres, die ringsum an den Wänden hängen, sind in überaus klaren Kontouren wiedergegeben und die Gruppen der einzelnen Aussteller lassen sich deutlich erkennen. Die Bilder, ausgeführt in dem Atelier des Herrn C. Braß, dürften namentlich für die Besucher der Ausstellung freundliche Erinnerungsbilder sein.

Angefahrener Gasandehaber. In der Bahnhofstraße ist gestern durch ein Fahrwerk ein Gasandehaber umgefahren worden.

Bahers Park. Die Ballonfahrt mit Fallschirmabatur findet, wie uns mitgeteilt wird, nun bestimmt am nächsten Sonntag statt. Der große Ballon wird nach der Füllung mittels Drahtseils nach dem hinteren Theil des Gartens geschickt und erfolgt der Abstieg auf freiem Felde. Herr Behrendts überweist seine ganze Bruttoeinnahme der hiesigen Armenkasse, falls die Aussicht und der Abstieg nicht stattfinden sollte. Die gelösten Billets vom ersten Aufstieg haben Gültigkeit mit einem Zuschlag von 20 Pf. von 4 Uhr ab Militärlonazert. Mit der Füllung wird schon um 9 Uhr vormittags begonnen.

Der Betriebsverein der Holzinteressenten zu Bromberg hielt gestern im Widertischen Lokale eine Versammlung ab. Zum Vorsitzenden wurde Herr Tischlermeister Menning jun., zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Tischlermeister Bugil und zum Schriftführer Herr Tischlermeister Meister gewählt. Nach Feststellung der Geschäftsordnung kamen innere Vereinsangelegenheiten zur Besprechung.

Chilmscheater. Vor fast ausverkauftem Hause, dessen Besucher sie mit Beifall und Gaben mannigfaltiger Art überschütteten, feierte gestern Abend Frau Else Oskar ihr Benefiz, und das Vertrauen auf die Zugkraft ihres Namens und ihre große Beliebtheit beim Publikum hatten es fertig gebracht, daß selbst die Wahl des Stückes dem Besuch und dem Beifallsjubel keinen Abbruch thun konnte. „Das Mädel ohne Geld“ ist eine der schwächsten Jakobsonschen Stoffen, und man gab sie dazu ohne Einlagen, Koupets und andere Würzen der Poësie, trotzdem amüsierte sich das Publikum von ganzem Herzen über alles, was ihm dargeboten wurde, und zeigte sich der Benefiziantin zu liebe beifallsfreudiger als an manchem andern Abend. Die Rolle der Frau Vätermeister Klein, welche Frau Oskar sich ausgesucht hatte, ist zwar wenig umfangreich und gestattete der Darstellerin kein besonderes Hervortreten, doch fand man immerhin genug Gelegenheit, sich an der frischen, von urwüchsiger Komik und Schlagfertigkeit erfüllten Darstellung zu erfreuen. Eine sehr gute Leistung, welche weit über den Durchschnitt solcher Rollen hinausging, bot Herr Sigl (Berth), der das schwere Kunststück fertig brachte, der verzeichneten Gestalt eine gewisse Lebenswahrheit und Echtheit mitzugeben. Die komischen Rollen waren bei den Herren Opyel und Sydow in guten Händen, und Fräulein Kleiner nahm sich der Marie nach besten Kräften an. In kleineren Rollen wärtien noch die Damen Wangelshorf, Faure und Wiltsche neben den Herren Fesner, Siolt und Doser zu erwähnen.

Verhaftet worden ist gestern ein Mann, gegen den der Verdacht vorliegt, daß er die in letzter Zeit hier selbst vorgekommenen Fahrraddiebstähle ausgeführt hat.

Mogilno, 14. August. (Verschiedenes.) Der Landwirtschaftsminister hat bei nachgefolgtem Bedürfnis die weitere Abgabe von Waldbreun aus den königlichen Waldungen bis zur Ernte 1902 genehmigt. — Der auf den 12. September d. J. angesetzte Jahremarkt ist auf Donnerstag, 19. September, verlegt worden. — Auf der Tagesordnung der nächsten öffentlichen Stadtverordnetenversammlung steht auch das Projekt, betreffend die Ausführung einer Wasserwerk Anlage. — Dem Lehrer Paul Späth aus Junczewo (Kreis Znin) ist vom 1. August ab eine Lehrerstelle an der hiesigen katholischen Schule mit dem eblamshigen Grundgehalt übertragen worden. Die Einföhrung hat bereits stattgefunden.

Graudenz, 14. August. (Ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen) zog am heutigen Mittwoch Nachmittag über die Gegend von Graudenz hin, nachdem schon am Vormittag starker Regen gefallen war. Das Wasser floß nachmittags in Strömen vom Festungsberge und vom Schloßberge herab, große Mengen Sandes mit sich reisend. An der Festungs- und Oberbergstraße häuften sich die Sandmassen derart an, daß der Abfluß durch den Straßenrinnein verschlossen war und sich das Wasser über den Bürgersteig hinweg in den Keller des Schmidtschen Hauses ergoß. Auch weiter unten in der Festungsstraße wurde eins der wenigen alten Häuser, in dessen Flur man vom Bürgersteige hinabsteigen muß, überschwemmt, weil die davor aufgeschwemmten Sandmassen den Abfluß des Wassers hemmten.

Bunte Chronik. — Kleine Ursachen, große Wirkungen. Der „Figaro“ schreibt: „Wobon hängt das Geschick der Völler ab? Am Abend des 14. Januar 1858 erhielt Crispi, der nach Paris geschickt war, von einem an der Oper beschäftigten italienischen Freund zwei Galleriepläße für die Abendvorstellung, der der Kaiser und die Kaiserin beiwohnen sollten. Die beiden Verbannten schickten sich an, fortzugehen, als Frau Crispi plötzlich rief: „Francesco, und unser Licht?“ Thatsächlich waren sie in einer so hilflosen Lage, daß

ihre Vorräthe an Streichhölzern und Lichter erschöpft waren. Da sie zu Holz waren, um ihre traurige Lage einzusehen, verzichteten sie darauf, ihre Zimmer zu verlassen, und gingen in völliger Duntelheit zu Bett, nicht ohne den verlorenen Abend sehr zu bedauern. Am folgenden Morgen erfuhr Crispi bei seinem Erwachen von dem Attentat Orsinis, den Mazzias der Polizei und den Verhaftungen aller italienischen Revolutionäre, die sich im Theater oder in seiner Nähe befunden hatten. Sicherlich wäre er als einer der ersten kompromittirt gewesen, da er glühender Anhänger Mazzinis war. Hätte er einen einfachen Wachsstock beiseite, so hätte sich sein Geschick ganz anders gestaltet, und vielleicht auch das Italiens. . .“

Legte Nachrichten.
Drahtmeldungen.

Wildpart, 15. August. Das Kaiserpaar ist heute Vormittag um 8 Uhr nach Wilhelms-höhe abgereist.

Berlin, 15. August. Der Reichskanzler hat sich nach Nordrhen zurückgegeben.

Berlin, 15. August. Die Mitglieder des Zoologentongresses wurden gestern Abend im Rath-hause von dem Oberbürgermeister namens der Stadt Berlin begrüßt. Perrier-Paris dankte im Namen der französischen Landesleute für den herzlichen Empfang. Sie würden stets das hier erhaltenen Eindrucksgedenken, daß die Wissenschaft, ein Gott des Friedens, keine Grenzen kenne. Sharpe-London betont die internationale Harmonie, die auf dem Zoologentongress herrscht. Es folgte alsdann ein Festmahl.

Gumbinnen, 15. August. In dem Mannschafts-speiseaal in der Kaserne des hier garnisonirenden Dragonerregiments begann heute unter dem Vorsitz des Oberleutnants von Schimmelmann vor dem Oberkriegsgericht die Verhandlung des Prozesses wegen Ermordung des Rittmeisters von Prosig. Die Angeklagten bestritten auch diesmal ihre Schuld.

Sofia, 15. August. Im Prozeß gegen Sarajow und Genossen wurden alle Angeklagten freigesprochen.

Rom, 15. August. Der Zustand der Straßenbahnangelegungen in Rom und Neapel dauert fort. In Mailand sind die Angestellten ebenfalls in den Ausstand getreten.

Rom, 15. August. In Szanno wurde ein leichtes Erdbeben verspürt.

London, 15. August. Das Unterhaus nahm in zweiter Lesung die Militärbautenbill und in zweiter Lesung die Marinebautenbill an.

London, 15. August. Der „Times“ wird aus Shanghai gemeldet, die Engländer sind hier sehr ungehalten darüber, daß die hiesige englische Garnison herabgesetzt worden ist und in der Ziffer geringer ist, als die der deutschen, so daß dadurch der deutsche Befehlshaber ein Offizier höheren Ranges ist, als der englische.

London, 15. August. Die „Times“ meldet, daß der deutsche Kronprinz morgen früh in London eintreffen wird.

London, 15. August. Dem „Standard“ wird aus Pretoria vom 12. August gemeldet: In hiesigen gut-unterrichteten Kreisen glaubt man nicht, daß die Pro-klamations Ritterens besonderen Erfolg haben wird, es sei denn, daß Schalk Burger und Steijn der Ueber-gabe zustimmen, was aber nicht für wahrscheinlich gehalten wird.

Madrid, 15. August. Heftige Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag haben in Kastilien große Verwüstungen angerichtet. Bäume wurden niedergerissen, Häuser zerstört, streckenweise die Felder verwüstet.

Beijing, 14. August. (Neuermeldung.) Die Unterzeichnung des Friedensprotokolls ist noch nicht mehr in Aussicht, nachdem die Einwände erhoben wurden gegenüber dem Plane, den Swangpu-Fluß bei Shanghai zu Schiffahrts-zwecken zu reguliren. Es wird geglaubt, daß der Aufschub nur kurz sein werde.

Pittsburg, 15. August. Die Zahl der Aus-kändigen wird auf 65 000 geschätzt. Die Führer er-klären, sie könnten vor Ablauf der Woche in den Sornergie-Works einen Ausstand herbeiführen.

Privat-Depechen.

Königsberg, 15. August. Das Malergerüst in der Bahnhofhalle ist eingestürzt. Drei Maler fielen dabei auf die Lokomotivschleppbahn. Die Sanitäts-kolonnen schaffte die Verletzten nach dem Krankenhaus, doch starb einer schon unterwegs. Die anderen sind schwer verletzt.

Standesamt Bromberg (Landbezirk).

Aufgebote. Arbeiter Rudolf Bürgel, Viktoria Bierzychalski, beide Schwedenhöhe. Ehe-schließkungen. Arbeiter Gotthard Page, Marie Adel geb. Strabi, beide Klein-Bartelsse. Arbeiter Jakob Wisniewski, Pauline Zbrenta, beide Schwedenhöhe. Arbeiter Wilhelm Seipe, Albertine Fuß geb. Döppner, beide Schwedenhöhe. Arbeiter Paul Kleppin, Olga Tempelin, beide Schönhagen. Geburten. Arbeiter Hermann Mantzen, Weis-selbe, 1 S. Arbeiter Johann Bietszal, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Franz Krupski, Schwedenhöhe, 1 S. Kammerjäger Johann Grünholz, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Johann Mognacki, Schwedenhöhe, 1 S. Arbeiter Emil Henz, Dr. Forbon, 1 S. Weiser Julius Lemte, Neu-Felsenan, 1 S. Hülschwediger Wilhelm Seid-mann, Drahtau, 1 S. Händler Stanislaus Derchulski, Schönhagen, 1 S. Zimmermann Emil Sterabel, Klein-Bartelsse, 1 S. Drei uneheliche Geburten.

Sterbefälle. Margarete Sidau, Klein-Bartels-se, 6 M. Anna Borkowski, Klein-Bartelsse, 43 J. Ger-trud Kuhlgeb, Schönhagen, 1 M. Karl Köpplin, Schön-hagen, 3 M. Alfred Lange, Gzarnowce Dorf, 9 Tg, Bruno Ruminiski, Schwedenhöhe, 8 M. Anna Kempinski, Schwedenhöhe, 11 M. Erich Schme, Schwedenhöhe, 4 M. Theodorfa Byzowski, Schwedenhöhe, 1 J. Belagja Ruckarski, Schwedenhöhe, 1 M. Arbeiter Thomas Woj-cichowski, Schwedenhöhe, 42 J. Anastasius Graczyk, Schwedenhöhe, 1 J. Bronislaus Wyrzuchowski, Weis-selbe, 11 M. Wittive Marie Wilmsowki, Jagdshüh, 80 Jhr.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 16. August, abends 7 Uhr — 8 Minuten. Sonnabend, 17. August, Frühgottesdienst 7 Uhr, Hauptgottesdienst 9 Uhr, 30 Minuten, Mincha 4 Uhr, Sabbatgongang 7 Uhr 59 Minuten. An den Wochentagen morgens 6 Uhr 30 Minuten, abends 7 Uhr.

Wasserverkehr der Weichsel, Brage, Nege.
Wasserstände.

Table with columns: Regel, Wasserstände (Tag, Meter), and other water level data points for various locations like Weichsel, Brage, and Nege.

Die Beobachtung der Regel 1 bis 3 erfolgt 8 Uhr früh morgens, die der anderen 12 Uhr mittags. Eintauchungstiefe Bromberger Kanal und obere Nege 1,10 Meter, untere Nege von Nalek bis Usq 0,90 Meter, unterhalb Usq 0,70 Meter.

Schiffsverkehr vom 14. bis 15. August, 12 Uhr mittags.

Table showing ship traffic details including ship names (e.g., K. Koch, G. Hobbe), destinations, and agents.

Holzhandlung.

Table with columns: Von, Spediteur, Holzgesellschaften, and other wood trade related information.

Handelsnachrichten.

Bromberg, 15. August. Amtl. Handelskammerber-richt. Weizen 170 — 180 Markt, abfallende klas-sische Qualität unter Noth, feinste über Noth, — Noagen, gesunde Qualität 135 — 146 M., feinstes über Noth, — Werke nach Qualität 125 — 130 M., gute Brau-waare 130 — 138 M. nominell. — Erbsen Futterwaare nom. 120 — 135 M., Koch, nom. 180 Markt. — Hafer 140 bis 145 M., neuer 125 — 135 M.

Verkaufspreise der Mühlenverwaltung zu Bromberg vom 13. August 1901

Table listing flour and grain prices for different quantities and types, including Weizengries, Roggenmehl, and other grain products.

Börsen-Depechen.

Table with financial data including exchange rates and market information for Berlin, Danzig, and Wladiburg.

Neu! Neu!

Table for Schnellzugverbindungen between Königsberg and Breslau, listing travel times and prices for different classes.

Schnellzugspreise

Table showing specific travel prices for routes like Königsberg-Breslau and Danzig-Breslau.

Das zur **S. Grollmann-** schen Konturs-Grundstück, maffe gehörige **Grundstück**, Thörn, Elisabethstraße Nr. 8 soll verkauft werden. (6254) Beichtigung des Grundstücks werktäglich zwischen 9 Uhr vorm. und 6 Uhr nachm. gestattet. Schriftl. Angebote, welchen eine Bietungssicherheit von 2000 Mark beizufügen ist, werden von dem unterzeichneten Verwalter bis zum 25. August er. entgegen genommen. Zuschlag bleibt vorbehalten. **Robert Goewe, Thörn, Konturs-Verwalter.**

**Für Grundbesitzer:** Vermessungen von Grundstücken nach d. Katasteranm. - Auffertigen von Gutskarten f. Taxen zc. Grenzregulierungen, Gutachten. - Kulturtechn. Arbeiten jed. Art, wie Entw. u. Kolonisationspläne f. Drainagen; Nivellements f. Wege zc. Bauten. **C. Wilke, vereid. Landmesser, Bromberg, Rinkauerstr. 67.**

**Brehm's Thierleben** 10 Bände für 40 Mark (früher 130 Mark). **C. Junga, Bahnhöfstr. 75.**

Bestellung auf ca. 400 Centner **Eppweizen** à 9 1/2 Mt., und 200 Centner **Bettfuser Roggen** à 8 Mt., zur Saat, nimmt entgegen **Wohlschau b. Neustadt Bpr.**

**Bettfedern** w. sauber ger. u. auf Wunsch abgeholt. **Geschw. Albrecht, 58) Kaiserstr. 7** neben der Post.

**Königsberger Chiergartenlotterie.** 1600 Gewinne i. B. v. 30000 M. darunter 45 Stück erstklassige Fahräder u. viele andere werthvolle Silbergewinne. **Loose à 1 Mark**

**Lotterie der international. Feuerhieb-Ausstellung.** 4500 Gewinne i. B. v. 90 000 M. Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

**Berliner Pferdelotterie.** 3333 Gewinne i. B. v. 100 000 M. Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.

**Königsberger Schlossfreilegungs-Lotterie** Nur Bargeldgewinne. Hauptgewinn: 50 000 M. Loose à 3,30 M. einst. Stempel empfiehlt und versendet **L. Jarchow, Wilhelmstr. 20** Geschäftsstelle dieser Lotterie.

**Bothe Kreuzlotterie.** Nur Bargeldgewinne. 16 870 Gewinne, darunter Hauptgewinne à 100 000, 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 M. ohne jeden Abzug. Loose à 3,30 M. einst. Stempel empfiehlt und versendet **L. Jarchow, Wilhelmstr. 20** Geschäftsstelle dieser Lotterie.

**Gangbare Destillation** zu pachten gesucht. Offerten unt. **A. L.** postlagernd Bromberg.

**Restaurant** in meinem Hause Rinkauerstr. 12, Saal, 5 Vereins- bezw. Gastzimm., Küche, Kegelbahn, Garten, zwei Wohnzimm. vom 1. Oktober d. Js. zu vermieten, an einen tücht. Buffetier zu vergeben, oder als Fabrikräume zu verpachten. Auskunft in der Brauerei dortselbst.

**Asthma Bronchiol - Cigaretten** ges. geschützt N. 43751. Präparat nach Dr. Abbot. Erhältlich in vier Mischungen à 10, 20, 50, 100 Stück. Preis p. 10 St. 50. 75. 100 u. 150 in der Apotheke z. goldenen Adler, Bromberg. **Bronchiol-Gesellschaft m. b. H. Berlin N. W. 7.**

\*) Bestandtheile: Blätter der Tabakpflanze, Cannabis indica, Datūra stramonium, Anisoel & Salpeter.

**Fahnen, Reinecke, Hannover.**

**Pferdehäcksel** von diesjährigem Stroh offerirt von Ende August d. Js. ab auf success. Schlusshandhute, auch kleine Posten **Robert Mettner, 4) Schönsee Westpr.**

**Neuer Motor „Benz“** für Gas, Benzin u. Benzol von 1/3 Pferdekraften. Höchste Auszeichnungen. Begründet 1882. **Generator-Gasmotor „Benz“** von 4 Pferdekraften an. Betriebskosten per HP. u. Std. 3 Pfg. bei gr. Anlag. bed. billiger. Bereits 5400 Motore mit 27 000 HP. abgeliefert. Im eigst. Inter. verl. m. Prosp. **Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G. Mannheim (Baden).** (246)

**Bestellungen** auf die „Deutsche Presse“ werden außer in der Haupt-Ausgabestelle, Wilhelmstr. 20, auch von den Zeitungsträgerrinnen sowie in den nachstehend aufgeführten Ausgabestellen angenommen:

- |                                             |                                                       |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Kräuf. Barkow, Danzigerstr. 164.            | Herrn Kaufm. Prenzel Nachf., Thörnerstr. 11.          |
| Frau Rosenfeld, Danzigerstr. 23.            | „ „ Jacob, Kujawierstr. 62.                           |
| Herrn Kaufm. Schmidt, Danzigerstr. 46.      | „ Kaufmann J. J. Goedel, Friedrichstraße 35.          |
| „ „ Krasinski, Königstr. 53.                | „ Kaufmann Hohenstein, Bojenerstraße 34.              |
| „ „ Wolter, Rinkauerstr. 13.                | „ Kaufm. Rosenfeld Nachf. B. Lotz, Bojenerstraße 8/9. |
| „ „ Buzalla, Rinkauerstr. 32 b.             | „ W. Fietz, Bojenerplatz 10.                          |
| „ Schamp, Rinkauerstr. 22/23.               | „ Damaszy, Schwedenstr. 13.                           |
| „ Kaufm. Milanowski, Elisabethstraße 21.    | „ Pietroch, Schwedenbergstr. 24.                      |
| „ Cont, Elisabethstr. 39.                   | „ Schröder, Wilhelmstr. 35.                           |
| „ Bäckermeister Lenkeit, Mittelstraße 23.   | „ Gutsche, Friedenstr. 20.                            |
| „ Mätzing, Brentenhöfstr. 21.               | „ Walter, Chaußeest. 14.                              |
| „ Fittalen J. C. Vincent, Bahnhofstraße 34. | „ Czepczynska, „ 15 16.                               |
| Frau Gerhard, Viktorastr. 16.               | „ Raddatz, „ 8.                                       |
| Herrn Hildebrandt, Gammstr. 17.             | „ Dojahn, „ 51.                                       |
| „ Kaufmann Rosenberg, Brückenstraße 4.      | „ Strzyzewski, „ 85.                                  |
| „ „ Schwensen, Friedrichsplatz 29.          | „ Tenius, Friedenstr. 23.                             |
| „ „ Freitag, Varenstr. 7.                   | „ Knuth, Brinzenhof, Natterstraße 6.                  |
| „ Gröger (Wiener Bäckerei), Wallstraße 19.  | „ Starzynski, Natterstr. 65.                          |
| Herrn Gebr. Schwadke, Kornmarkt 2.          | „ Kufel, Schrötterdorf 16 a.                          |
| „ „ G. F. Andreas, Thörnerstraße 63.        | „ Gastwirth Reschke, Groß Bartelsee 23.               |
|                                             | „ Schleich, Brinzenhöhe 23.                           |
|                                             | „ Bage, Bleichfelde.                                  |
|                                             | „ Jahnke, Jägerhof.                                   |

auf Gegenseit. **IDUNA.** Versicherungsbest. errichtet 1854. **148 MILL. M.** **Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versich.-Gesellsch. zu Halle a. S.** (25) Geschäftsbetr. unt. Staatsaufs. : coul. Beding. voll. Sicherheit durch ihr Vermög. von über 42 Mill. M. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgl. zu. Ausk. erh. die in all. Orten best. Vertreter der Gesellsch. ; in Posen die Generalagentur, an d. Bewerbung. um Agent. z. richt. sind.

**Continental PNEUMATIC** Jeder Radfahrer ist ein Freund dieses Reifens. Erstklassig in Material und Ausführung. **Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., HANNOVER.**

Nur die Marke „Pfeilring“ giebt Gewähr für die Echtheit unseres **Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin** Man verlange nur **„Pfeilring“ Lanolin-Cream** und weise Nachahmungen zurück. **Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.**

**„Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker“** (Professor Dr. Ernst von Leyben, Geh. Medizinalrath in Berlin. „Handbuch der Ernährungstherapie und Diätetik“, S. 242)

**Wer bauen will Dächer** dauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis). **Dachpiz-Gesellschaft Klemann & Co. BERLIN S. 42.** Prinzessinnen-Strasse Nr. 8. **Langjährige Garantien.**

**Hollup's Haarkräuterfett** kann mit immer neuen Beweisen seiner anerkannten Vortrefflichkeit und Reellität dienen. Seit 21 Jahren verbreitetstes, ältestes und erfolgreichstes **cosmetisches Haarpflegemittel**; man verwende zur sicheren Erhaltung, Kräftigung und Förderung des Haar- u. Bartwuchses das seit 21 Jahren durch zahlr. Dankschreib. überraschende Erfolge bestätigende **Hollup's Haarkräuterfett.** Gesetzt. gesch. 3 mal prämiert. Nur Erfolge entscheiden. - **Pr. 1 u. 2 Mk.** - Hollup's prämiert. **Kräuterseife**, vorzügl. Toilette- u. Kopfwäsche. **35 u. 50 Pfg.** **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlage in **Bromberg b. W. Heydemann, Drog., Danzigerstr. 7.**

**Das Reichsgericht** hat in seiner Sitzung vom 13. April d. J. in der Strafsache gegen den Apotheker ... in ... entschieden, daß unter dem Namen „Migränin“ nur dasjenige Präparat abgegeben werden darf, welches von den Farbwerken vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M. unter dieser Bezeichnung in den Handel gebracht wird. Es hegeht daher jeder, der dieses Waarenzeichen für eine andere Waare benutzt, eine strafbare Handlung. Es liegt im Interesse des Publikums, beim Einkauf von „Migränin“ in den Apotheken zc. darauf zu achten, daß die Umhüllung, welche das Medicament einschließt, die Aufschrift „Migränin“ trägt, weil es nur dann die Gewißheit hat, daß ihm das altbewährte Höchster Präparat verabreicht wird.

**Theilzahlung.** Möbel-Ausstattungshaus. Garnituren Spiegel, Teppiche **S. Meyer** Hauptlager: Burgstrasse 27, Ecke Fischm. I. L. L. L. L. V. E. E. Comtoir: Friedrichsplatz 21. **Grosse Auswahl in Sophas. Küchen-Möbeln.**

**Kauf und Verkauf** Grundst. in Bromberg kleines Haus mit Garten für Rentier. Hausgrundst. gut verzinst, pass. zur Anlage eines Geschäfts, kann auch Vorort sein. In der Nähe, bis 3 Meilen von Bromberg: Landwirthschaft von 300-400 Morgen auf gutem Boden Landwirthschaft von 30 Morgen mit Garten u. a. orf. Renteng. bevorz. **P. Loebel, Bromberg, Brinzenhöhe 32.** (1617)

Mein am Neuen Markt gelegenes **Grundstück**, bestehend aus 4 großen und 4 kleinen Wohnungen, drei Pferdebestallen, Bagermühle, groß. Garten, lichte Umstände halber preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **C. Y. 123** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. (20)

**Grundst. mit gangbarer Bäckerei, großem Hofraum großem Garten und in bester Lage ist ertheilungshalber z. Verkauf.** Zu erfr. i. d. Geschäftsst. d. Zeitung.

Mein seit 1861 hier herr. ebenes **Bau- und Holzgeschäft** gebe ich auf und will deshalb mein Grundst. ca. 10 Morgen groß, bestehend aus Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, Holzagerplatz m. Dampfschneidemühle und Holzbearbeitungsmaschinen, verk. - Anzahlg. 10 000 M. Holz u. Brettervorräthe f. m. übernommen werden. **E. Wickert, Zimmermeister, Lobens.**

**Für Fischändler.** Die dem Bromberger Verein für Fischvermehrung i. L. gehörige **Verkaufshalle am Fischmarkt** mit Fischbassin ist zu verkaufen. Restantanten belieben sich zu wenden an den Liquidator **(24) Carl Beck, Töpferstr. 1.**

Ein fast neuer eigener **Schreibtisch mit Aufsatz** preiswerth zu verkaufen **Wilhelmstraße 13, part. rechts.**

**1 Brennabor-Renntandem** tadellos erh., 105 Heberf., ist umständehalber für 200 Mk. zu verkaufen bei **(21) O. Lehming, Kornmarktstr. 2.**

**Selbstfahrer**, fast neu, leicht laufend, preiswerth zu verkaufen. **Schmiedemeister Müller, Danzigerstraße.**

**In Buschkowo** stehen **(5)**

**sedzig Lämmer** (Stallmaß) zum Verkauf. **Reuter, Reitpferd**, dunkelbr. ohne Abzeichen, Stute 5 Jahre alt, elegant, zu Jagd- u. Rennzwecken geeignet, geht auch zu fahren, nett, steht zum Verkauf. Preis 600 Mark. **(5) Bigalke, Bielonnef (Bezirk Bromberg).**

**Stollwercke Adler-Cacao** wohlschmeckend. **Garantirt rein. \* Schnell-löslich.** Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65. **Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.**

**550 mal so süß wie Zucker ist Saccharin.** **Ersatz für die Süße von 1 Pfund Zucker nur 10 Pfennig!** Man verlange überall ausdrücklich **SACCHARIN!**

**A** echten Hausfrauen! **B** Brand- nur als besten u. billigsten **C**ffee-Zusatz **C**ffee und Cffee-Ersatz. **MARKE „PFEIL“ SCHUTZ-MARKE** **zu haben in fast allen Colonialwaaren-Handlungen.**

**Schleuderhonig** empfiehl **Max Schleiff,** Schleiff- u. Mittelstr.-Ecke.

**Prachtvolle Stündern** empf. Max Klein, Kornmarkt 9.

**Macht mit Maggi's GUTE SUPPEN**

Freunden eines wirklich guten und sehr wohlbekömmlichen Traubenweines empfehle ich meinen garantirt **(176) unverfälschten 1898er Rothwein.**

Derselbe kostet in Fässern von 30 Liter an **58 Bfl. pr. Etr.** u. in Kisten v. 12 Fl. an 60 Bfl. pr. Fl. von ca. 1/2 Etr. Inhalt einfl. Glas. Als Probe versende ich auch 2 Fl. nebst ausführl. Preisliste per Post. Zahlreiche Anerkennungen liegen vor. **Carl Th. Oehmen, Coblenz a. Rheln 76.** Weinbergbesitzer u. Weinhandl.

**Für jeglichen Haushalt!** Täglich. Böhmersand unter Post-nachnahme von: Seringen in Aipe, Bratheringen, Frühlingsbergen, Seringen in Seuffhause, Holländersaue, Champignonsaue p. 2/3 Bfl. Dose 1.50 Mt. besgl. Deltatater-Hollmops, 2/3 Bfl. Dose 1.50 Mt., Seringe in Wein ob. in Bouillon, à 1 Bfl. Dose 80 Pf., Brafschollen per 4 Eier Dose 2.10 Mt. Fischkonserven - Fabrik und Fischräucherei von **Carl Reimer, Ostseebad Wustrow in Mecklg.**

**Wohnungs-Anzeigen**

**Der Eckladen Friedrichstr. 1** ist zu vermieten. (22)

**Laden** per 1. Oktober zu vermieten. (260) **Danzigerstraße 20.**

**Laden mit Wohnung** zu vermieten. (1661) **Rinkauerstr. 32, Naujack.**

**Eine Werkstelle**, dazu 2 Zimmer und Küche, sowie **1 Laden mit auch ohne Wohn.**, für jede Branche geeignet per 1. Oktober **Wilhelmstraße 59** zu vermieten. **R. G. Schmidt.**

**1 herrschaftliche Wohnung**, 5 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermieten. **Elisabethstr. 55, I.** Beichtigung 10-12, 5-7 Uhr. Zu vermieten: **Nähe Rinkauerstr., Elisabethstr., 1 Wohnung i. Vorderhaus, pt., 3 Zimmer und Küche zc. 1 Wohnung i. Seitenhaus, pt., 2 Zimmer und Küche zc. (22) Alles mirb neu renovirt. Näh. **Danzigerstr. 29, i. Kontor.****

**Friedrichstraße 10/11** ist eine Wohnung von 4 Zimm. nebst Zubehör, 2 Treppen, für 36) Mark zu vermieten. (24) **Robert Loewenberg.**

**Johannisstraße 16,** 4 Zimmer, Zubehör, Garten, vom 1. Oktober zu vermieten. **Leu.**

**Wohnung von 3 Zimmern** nebst Zubehör billig zu vermieten **(17) Mittelstraße Nr. 41.**

**Alexanderstr. 14** eine Wohn., hohp., 5 gr. Zimm., Zubeh., Badest., Garten, eventl. auch Pferde stall zum 1. Oktober zu vermieten.

**Herrschaftliche Wohnung**, 8 Zimm., Mädchen- u. Badzimm., Balkon und Gartenantheil, vom 1. Oktober zu vermieten. **Georg Sikorski, Danzigerstr. 20.**

**Karlstraße 24** sind per 1. Oktober 3 zimmrige Wohnungen zu vermieten. **1 herrsch. Wohn. v. 6 Zimm. m. Saal, Ball. zc. u. 1 herrsch. Wohn. v. 4 Zimm. m. a. ob. Verbeh. z. verm. Schmidt, Elisabethstr. 42a.**

**Zu vermieten:** (13) 1 eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimm. 1 Wohn., 3 Zimm. u. Kab., 2 Tr. 1 Hofwohnung, 3 Zimmer, 1 Tr. Näh. **Bahnhöfstr. 89, Comtoir, Hof r.**

**1 Tischlerwerkstätte** billig zu verm. **Poenerstr. 21.**

**Poenerstraße 5** sind große Speicherräume u. Pferdehülle zu vermieten. (284) **Pferdestall u. Wagenremise** zu vermieten. **Kornmarkt 10.** Hierzu zwei Beilagen.

Die Hauptausgabestelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Zuschlag.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 15. August.

Personalien. Der in die Pfarrstelle zu Zelstow berufene Konfistorialrat, Superintendent und Pfarrer Schaver... 
Ein Gartenkonzert, das sich eines guten Besuchs erfreute... 
Standesamtliche Aufgebote. Nach einer Bestimmung des Ministers... 
Personalien von der Post. Angenommen: zu Postamtern: Müller, Wachtmeister in Znowrazlaw...

halten Forttreten waren die Vereine Graudenz, Culm, Thorn, Griesen und Bromberg. 
Schweiz, 14. August. (Markt. Unfug.) Der Auftrieb auf dem gestrigen Vieh- und Pferdehandel war außergewöhnlich groß... 
Graudenz, 13. August. (Unter dem Verdacht der Spionage) wurden heute Dienstag, Vormittag vier Herren in der Umgegend von Graudenz verhaftet... 
Tüchel, 13. August. (Wanderpreis für die Schützengilde) Durch Vermittlung des Vorsitzenden des Provinzial-Schützenbundes zu Graudenz... 
Elbing, 13. August. (Barnum u. Bailey Feuer.) Der Geschäftsführer des Barnum'schen Zirkus... 
Aus Westpreußen, 14. August. (Schülerbibliotheken) Die Regierung zu Marienwerder hat von den ihr unterstellten Schulen eine Uebersicht... 
Wehsack, 13. August. (Dittpreussischer Durenkämpfer.) Ein geborener Wehsacker, namens Richard Demner... 
Stallpönnen, 12. August. (Der entlarbte Bierpantlacher) Folgendes lustige Stücklein von einem entlarbten Bierpantlacher macht gegenwärtig schnell die Runde... 
Breslau, 13. August. (Vitriolattentat.) Ein Vitriolattentat, das jedenfalls als Akt der Nothwehr zu bezeichnen ist, hat gestern eine Frau gegen den von ihr getrennt lebenden Mann verübt...

noch keine Ahnung hatte. Es dürfte sich aber nach der vorläufigen Schätzung um mehrere Millionen Mark handeln. 
Der Name König Eduard VII. Es ist allgemein bekannt, welches Aufsehen es in England hervorrief... 
Ein Eisenbahnunfall wird dem „Voss. Zig.“ aus dem Oifeebade Misdroy gemeldet... 
Bei dem Dffenbacher Eisenbahnunglück ist auch der Kaufmann Klein aus Mainz ums Leben gekommen... 
Über eine Ehe tragödie wird dem „Berl. Bör.-Cour.“ aus Hannover berichtet... 
Malta, 14. August. Gestern Abend wurde die hier anlässlich des Regierungsjubiläums der Königin Victoria errichtete Marmorstatue der Königin mit einer ähnelnden Flüssigkeit begossen... 
Bremen, 14. August. Auf der Werrt des Bremer „Vulkan“ in Begefall fand heute Nachmittag 4 Uhr der Stapellauf des Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Breslau“ statt... 
Berlin, 14. August. Schon wieder ein Bankier verhaftet! Max Dvitz, Inhaber des Bankgeschäftes Max Dvitz u. Co., Französischestr. 8, ist wegen zahlreicher Unterschlagungen, Urkundenfälschungen und mehrerer Betrugsfälle verhaftet...

Bunte Chronik.

Bei dem Dffenbacher Eisenbahnunglück ist auch der Kaufmann Klein aus Mainz ums Leben gekommen. 
Über eine Ehe tragödie wird dem „Berl. Bör.-Cour.“ aus Hannover berichtet. 
Malta, 14. August. Gestern Abend wurde die hier anlässlich des Regierungsjubiläums der Königin Victoria errichtete Marmorstatue der Königin mit einer ähnelnden Flüssigkeit begossen. 
Bremen, 14. August. Auf der Werrt des Bremer „Vulkan“ in Begefall fand heute Nachmittag 4 Uhr der Stapellauf des Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Breslau“ statt. 
Berlin, 14. August. Schon wieder ein Bankier verhaftet! Max Dvitz, Inhaber des Bankgeschäftes Max Dvitz u. Co., Französischestr. 8, ist wegen zahlreicher Unterschlagungen, Urkundenfälschungen und mehrerer Betrugsfälle verhaftet... 
Weisheit wird gesucht. 
Inzwischen hat die Dresdener Verwaltung...

Weiter-Aussichten 
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte, 
und zwar für das nordöstliche Deutschland. 
16. August: Wollig mit Sonnenschein, schwül, viel-fach Gewitter. 
17. August: Weist heiter, warm, gewitterhaft. 
18. August: Heiter bei Wolkenzug, wärmer, Gewitter. 
19. August: Warm, schwül, später viele Gewitter mit lebhaften Winden.





**„Achtung!“**  
Ein strammer, gesunder Junge ist bei uns eingekauft und haben wir denselben mit hoher Freude begrüßt. (12)  
**Erich Lange, Schwirlich**  
nebst Frau.  
Znametzlaw, Bahnhöfstr. 38.

**Städt. Bauschule**  
**Neustadt i. Meckl.**  
Inaugur. staatl. Prof.-Commis.  
Für einen Primaner wird zum 1. Oktober  
**Pension**  
mit eigenem Zimmer gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. 20 a. b. Geschäftsstelle d. Zeitg. Bettgestell mit Federmatratze u. Kell. zu verf. Danzigerstr. 64, pt. r.

Heute Abend 7/8 Uhr verschied sanft nach langen, schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden auf der Rückreise von Bad Kissingen im Hause seines Sohnes in Siegmars mein guter, unvergesslicher Mann, unser herzenguter, innig geliebter, treuorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager. (6)  
**der Königl. Amtrath**  
**Herr Max Kanold**  
Ritter pp.  
zu Wirsitz  
tiefbetrauert von den Seinen.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Elise Kanold geb. Schwarz.**  
Siegmars b. Chemnitz, Wirsitz, Weeskenhof, Merkenhorst, den 12. August 1901.  
Die Beisetzung findet Freitag Nachmittag 7/8 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes zu Leipzig statt.  
Etwas zugedachte Blumenspenden werden nach der Friedhofsinspektion des Südfriedhofes in Leipzig erbeten.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr verschied sanft nach langer schweren Leiden mein heiss und innig geliebter Mann, unser herzenguter Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder (1750)  
**St. Klotzkyński**  
im 31. Lebensjahre.  
Um stillen Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen  
**Martha Klotzkyński**  
und Kinder.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend Nachmittag 6 Uhr vom Trauerhause Kronerstrasse 11 aus statt.

**Öffentlicher Vortrag**  
Sonnabend, den 17. August, abends 8 1/2 Uhr im Saale des **Hôtel Adler**, Danzigerstrasse 163.  
Thema:  
**über unsere Kraft?**  
(im Anschluss an das Pfarrhaus Drama). (1738)  
Vortragender:  
**Edwin Böhme, Leipzig.**  
Diskussion.  
Eintritt für 1 Person 50 Pfg., 3 Personen 1 Mark.  
— Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. —

Statt jeder besonderen Meldung.  
Heute Mittag 12 1/2 Uhr starb nach langem Leiden unser innig geliebter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder (6)  
**Alexander Katz**  
im 80. Lebensjahre.  
Im tiefsten Schmerze  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Nahel, Hehe, 14. August 1901.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 16. d. Mts., nachmittags 3 Uhr statt.

**Bekanntmachung.**  
In das Handelsregister A ist heute eingetragen worden: Nr. 369: Bei der Firma **Adolph Salomo** in Bromberg.  
Das Geschäft ist auf die Witwe **Marie Salomo geb. Fiebig** in Bromberg übergegangen; Nr. 370: die Firma **Wladislaw Gonerzewicz** mit dem Sige in Bromberg und als deren Inhaber der Kaufmann **Wladislaw Gonerzewicz** in Bromberg; Nr. 371: die offene Handels-gesellschaft **Spagat & Co.** mit dem Sige in Bromberg und als deren Geschäftsführer die Kaufleute **Sally Todtenkopf** und **Casper Spagat** in Bromberg.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen. Bromberg, den 9. August 1901. **Königliches Amtsgericht.**

**Verlobt:** Frä. Martha Ritter mit Fr. Andreas Merkel, Berlin - Dresden. — Frau Bertha Hofmann geb. Schreier mit Fr. Hermann Walter, Nieder-Schönhausen.  
**Verheiratet:** Fr. Emil Offenberg mit Frä. Margarethe Dietloff, Charlottenburg. — Fr. Fritz Baensch mit Frä. Annibeth Hahn, Nagelsburg.  
**Geboren:** Ein Sohn: Fr. Paul Moelling, Hamburg. — Fr. Schneider, Hannover.  
**Gestorben:** Fr. Heinrich Holtermann, Fr. Rodensleben. — Fr. Hermann König, Königsberg i. Pr.

**Bekanntmachung.**  
Am 16. d. Mts., vorm. 10 Uhr wird auf dem hies. Aushangeweis **1 Wagen Förderkohl** (15520 kg) öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden. **Kgl. Güterabfertigungsstelle.**  
Wegen Umhauung ist (179)  
**ein Schaufenster**  
und eine **Doppelladentür**  
billig zu verkaufen. Näheres bei **Moritz Meyersohn**, Friedrichsplatz 28.

Am 19. d. Mts. verzeihe ich für ca. fünf Wochen.  
**Dr. Piórek.**

**Geldmarkt**

**Möbelbeiladung**  
nach Berlin und Königsberg per Ende Septbr. gesucht. F. Wodtke, 25) Möbeltransportgeschäft.

**Thüringisches Technikum Jmenau**  
für Maschinen- u. Electro-Ingénieur- u. Techniker- u. Werkmeister.  
Director **Jentzen.**

Der Herr mit schwarz. Schnurrbart, der Mittwoch Abend von Königsstrasse Nr. 17 die goldene **Damen-Kapsel-Uhr** (Nr. 63203 Monogr. M. B.) mitgenommen, ist erkannt und wird ersucht, dieselbe wiederzubringen. Vor Ankauf wird gewarnt. (1743)

**10000 Mark**  
nach Bantgeld zu cediren. (15) Näheres **C. G. Bandelow.**  
**40—50000 Mark,**  
auch geth., sind mündelich zu vergeb. Z. erf. i. d. Geschäftsst. d. Ztg.  
**12000 Mark**  
erkleibt auf hiesige Grundstücke zu vergeben. Off. unt. A. 3 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

**Apparat**  
zur Vernichtung der Motten in Polstermöbeln, Teppichen, Pelzwaren, u. des Holzwurms in Möbeln.  
Garantie des sicheren Erfolges.  
Jeder schädliche Einfluss auf die Natur der Pelzwaren, der Möbelstoffe, der Farben, gänzlich ausgeschlossen.  
Benutzung unter billigster Berechnung.  
**Fr. Hege, Möbelfabrik,**  
Bromberg. (126)

**Total-Ausverkauf.**  
Handschuhe, Schlipse, Hosenträger, Wäsche, Regenschirme, Spazierstöcke, Portemonnaies, Lederschürzen, Handtaschen, Leder-Beinkleider und Reitbesätze  
empfiehlt zu Tagespreisen (25)  
**E. Meissner, Wollmarkt 15.**

**Trauer-Magazin Brückenstr. 4.**  
Costumes, fertig u. n. Maass  
**Trauer-Blusen, Capes, Kleiderröcke.**  
Schwarze Kleiderstoffe in grösster Auswahl.  
**Trauer-Magazin Brückenstr. 4.**

**Der schönste Anstrich**  
geht verloren, wenn Türen u. Fenster mit scharfer Lauge abgewaschen werden. Darum nehmt immer **Dr. Thompson's Seifenpulver** mit dem **SCHWAN**. Das ist bequemer als alle Seifen u. macht den Anstrich wie neu. Man verlange es überall!

**A. Kneiding,**  
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren-Magazin **Kornmarkt 9**  
empfiehlt **komplette Wohnungs-einrichtungen**  
Theilzahlung gestattet. zu billigsten Preisen. Theilzahlung gestattet. Eigene Tischlerei- und Tapezier-Werkstatt im Hause.

**Neue Erfindung**  
für unsere Hausfrauen.  
Die unverbrennbaren Feuer- und Zündsteine von **E. G. Giffarz St. Ludwig** und **Wafel**, welche wir unseren Hausfrauen angelegentlich empfehlen. Die Steine dienen dazu, die vielen Unglücksfälle durch Anbrennen mit Petroleum ein für allemal aus der Welt zu schaffen. Die Steine sind unverbrennbar, können also oft u. immer wieder gebraucht werden, sind sehr bequem, nicht explosibel, also ganz gefahrlos, bieten die grösste Sicherheit u. gewähren bedeutende **Solksparnisse**. Da sich dieselben schon nach kurzem Bestehen leicht eingegrübt haben, so sind wir fest überzeugt, dass dieselben auch hier die freundlichste Aufnahme finden werden. (1745)

**Arbeitsmarkt**  
Wer schnell u. billig Stellung will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post. Erlangen.  
**Täglich 30—50 Mark**  
verdienen Herren u. Damen (selbst) durch d. Verkauf e. neuen Artikels. Bewerber erhält genaue Anstf. gratis u. foto. Aufschreiben erb. u. Nr. Gg. Beck Lilla Boites **Frankreich**. Briefe nach Frankreich kosten 20 Pfg. Karten 10 Pfg.  
**General-Agenten** (104) und **Agenten** für jeden Platz im Deutschen Reich für ein **Massen-Artikel** (hygienische Seife, geseslich geschützt und zum Patent angemeldet, zur Reinigung und Desinfizierung aller Stoffe) zum Besuche der Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Geschäfte gesucht. Nur erste Kräfte und solche, welche bereits eingeführt sind, wollen sich mit Angabe der Bezirke, welche zum Besuch beansprucht werden, unter Angabe von Referenzen melden. Hohe Provision, guter Absatz sicher! **Josef van de Bücken, Aachen, Großfürstr. 74/76.**

**Großer Verdienst!**  
**Enormer Abjag!**  
Bei 11. Betriebskapital viel Geld zu verdienen, durch hochlohn. Fabrikation tägl. Massenartikel, wozu Fachkenntnisse nicht erforderlich sind. Viele Anzeigen. Katalog gratis. **Heinr. Helnen, Broich b. Mühlheim, Ruhr.** (104)  
Mädchen f. U. erh. St. b. h. 2. durch Fr. Krest, Bärenst. 2, 2 Tr.

**Ein gut empfohlener**  
**kautionsfähiger Mann**  
zum Verkauf von Nähmaschinen an Private und zum Einfließen ausstehender Gelder, wird zu sofort gesucht. Off. u. F. T. 140 an die Geschäftsst. d. Ztg. erbet.

**Ein Bäckergehilfe,**  
der auch selbständig arbeiten kann, kann sofort eintreten bei (24)  
**A. Barth, Viktoriastr. 4.**

**1 Zaanstreicher**  
kann sich melden **Töpferstr. 21.**

**20-25 Maurergehilfen**  
welche im Verleibmauerwerk vertraut sind, finden sofort beim Neubau der hiesigen evangelischen Kirche dauernde Beschäftigung. (200)  
**C. Briese, Maurermeister, D. Krone.**

Zum sofortigen Eintritt wird ein deutscher (104)  
**herrschaftl. Kutsher**  
bei hohem Lohn gesucht. Kavallerie bevorzugt. — Offerten mit Zeugnis-Abdruck, sind zu richten an **Kommerzienrath Goecke, Monthy bei Znametzlaw.**

**Friseurlehrling**  
für bess. Geschäft in Berlin gesucht. **Melb. Gammstr. 9, haupt. 1st.**

**1 Kauf- u. Arbeitsburche**  
findet Stellung. (24)  
**Russische Cigarettenfabrik Bessarabia, Bromberg.**

**Eine kautionsfäh. Wittwe**  
wünscht eine Filiale zu übernehmen. Zu erf. i. d. Geschäftsst. d. Ztg.

**1 Stelle als Wirtschaftlerin**  
bei einigem Herrn sofort oder 1. Oktober gesucht. Off. u. Chiff. M. H. 100 postlag. Bromberg.

**Schneiderin** empfiehlt sich aus dem Hause.  
Off. u. L. B. a. die Sicht. erbet.

**1 jung. anständ. Mädchen**  
möchte in einem Bäckerladen als Verkäuferin eintreten. Off. unt. A. 1100 an die Geschäftsst. d. Ztg.

**Eisbutter**  
à Fund 1,10 Mark empfiehlt **Hermann Brischke,**  
Luisen-, Ede Mehlstrasse.

**Frische Preiselbeeren**  
à Postpaket 3 Mark franko versendet (25)  
**Emil Chaskel,**  
Friedrichstrasse 57.

**Großes wohlgeschmecktes Roggenbrot**  
liefert die (24)  
**Bäckerei von B. Kamulla,**  
Bahnhofsstrasse 88.

**Süßrahm-Natur-Tafelbutter**  
Bollfoll à 5 Kilo f. 8 M. franko geg. Nachn. sendet Meierei und Molkerei **Stimat, Zugaten Ditzpreußen.**

**Rathskeller**  
Bringe meinen vorzügl. **Mittagstisch**  
in empfehlende Erinnerung. à Couvert 60 u. 80 Pfg.  
**Tadellose Biere.**  
Kunsterstein Braubenz. Reichelbräu Kulmbach.

**Früher Sauer's Garten.**  
Inh. Rich. Buchholz.  
**Wilhelmstraße Nr. 70.**  
Freitag, den 16. August 1901:  
**Doppel-Konzert**  
(Streich- und Musikinstrumente)  
ausgeführt von den Kapellen des Pom. Füsil. Regts. Nr. 34 und des Niederb. Füsil. Regts. Nr. 5, aus Polen unter Leitung ihrer Dirigenten **A. Bils** und **A. Sars.**  
I. Theil (Musikinstrumente). Die Kapellen spielen abwechselnd.  
II. Theil (Streichmusik). Beide Kapellen zusammen.  
III. Theil (Musikinstrumente). Beide Kapellen zusammen.  
Billets à 50 Pf. sind im Vorverkauf bis Freitag, abends 7 Uhr, im Zigarren-Geschäft von **Rich. Werner, Danzigerstr. 12** und bei **Herrn Rich. Buchholz** zu haben. (25)  
Entrée pro Person 60 Pf.

**Wohnungs-Anzeigen**  
**Laden mit Wohnung**  
3. verm. Prinzenthal, Nollertstr. 9  
**1 Laden mit Wohn.** zu verm. Rinkauerstr. 46. J. Prorok.  
**Schleinitzstraße 17**  
eine Wohnung von 5 Zimmern und Alkoven, Balkon, Badeeinrichtung, der Neuzeit entspr. per 1. Oktober zu vermieten. C. Gau.  
**Friedrichstr. 16, 4 Zimm., Küche, Zubeh., vollst. umgeb.**  
**Roonstraße 4**  
eine Entresol-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh., zum 1. Oktober zu vermieten Näheres beim Portier, Hof links.

**Geübte Zuarbeiterin**  
sofort verl. Auch können junge Mädchen z. Erlern d. Schneid. eintr. **B. Loewe, Rinkauerstr. 54.**

**Plätterinnen** dauernde Beschäftigung in der gemischten Wasch-Anstalt und Färberei von **W. Kopp, Wollmarkt 9.**  
Für mein Ladengeschäft suche ich zum 1. Oktober (25)  
**einen Commis.**  
**C. A. Franke.**

**10 Lehrmädchen**  
sucht **Adam's Zigarrenfabr.**  
Arbeitsbücher sind gleich mitzubr. Kindern f. nachm. ge. Feldstr. 21, II

**Laufmädchen verlangt.**  
Blumenhdlg. Stössel, Bahnhofsstr.  
**Ein Mädchen zum Flaschen-spielen, ein Aufwartemädchen** verlangt sofort (1746)  
**Bierverlag Ellabothmarkt 6.**  
Licht. faub. **Aufwärterin** u. 1. Septemb. verl. **Karlstr. 21, II.**  
**Aufst. verl., nachm., Brahegasse 7.**  
**Ein ganz junges Mädchen** zur Aufwartung sofort gesucht. **Bahnhofsstrasse 91** im Laden.  
**Empf. tücht. Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen aus Gütten und Stadt, ebenso können sich zum 1. Oktober **sämmtl. Personal** mit guten Zeugn. meld. bei **Frau E. Stössel, Agentin, Wauerstraße 34, I.**  
**Mädchen für Alles** v. sofort empf. **Fr. Aktories, Bärenstr. 3.**  
**Wirth., Köch. erh. soagl g. Stellg.**  
**Dietrich, Bromb., Schloßstr. 5.**  
**Mädchen u. Amme loal. a. haben.**

**Preiselbeeren.**  
Bestellungen hierauf nehmen schon jetzt entgegen. (21)  
**Gebr. Nubel.**

**Feinste Molkereibutter**  
p. Pfd. 1,10 Mk.  
empfiehlt (19)  
**Paul Lotz**  
1 hoh. Pfeiler Spiegel i. Goldrahm. (f. Saal) u. 1 Schrank zu verf. **Berlinerstr. 3, p. 1.**

**Vergnüngen**  
**Glysumtheater.**  
Heute Donnerstag, 15. August 1901: **Novität! 3. ersten Male: Der Auszug ins Sittliche.**  
Komödie in 4 Akten v. G. Engel. Freitag, den 16. August 1901: **Beneiz für Frä. E. Klerwin und C. Stieler.**  
**Sodoms Ende.**  
Schausp. i. 5 Akt. v. G. Südermann. Sonnabend, d. 17. August 1901: **Volkstümliche Vorstellung. Ein toller Einfall.**  
Schwank in 4 Akten von C. Laufs.

**J. Krammer's Festsäle u. Concertgarten**  
Wilhelmstraße 5. (24)  
S e u t e Donnerstag, d. 15. August **Concert.**  
Anfang 8 Uhr.  
Entr. Herren 80 Pf., Damen 20 Pf.

**Gambrinus-Garten, Bürgerliches Brauhaus, Bromberg, Bahnhöfstr. 35.**  
Freitag, den 16. August:  
**Neuntes großes Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Grenadier-Regiments 3. Unter der Leitung des Dirigenten **Herrn Karlipp.**  
Anfang abends 8 Uhr.  
Eintrittspreis à Person 20 Pfg.  
Diese Konzerte finden jeden Freitag statt. (12)  
**F. Steffen.**

**Patzer's Sommertheater.**  
Heute ermäßigte Preise:  
**Der Zigeunerbaron.**  
Freitag: **Beneiz für d. Baritonisten Herrn Mirtsch.**  
**Das Volkslied.**  
Dicht. mit Gesängen u. 9 lebenden Bildern von **Mosenthal.**  
Hierauf: (488)  
**Das Nachtlager von Granada.**  
Textbücher à 25 Pfg. an der Abendkasse.  
Sonntag, den 18. August:  
**Legte Anifahrt des Kapitän Behrends** mit seinem  
**Riesenluftballon „Vorwärts“**  
sowie der **Fallschirm-dame Rosita Calverin.**  
Dieselbe wird aus einer Höhe von 10000 Fuß auf d. Frankfurter Wiesen herabbringen.  
Die Auffahrt und der Fallschirm-Abstieg erfolgt 6 Uhr. (1745)  
Don 5 Uhr ab:  
**Fesselballon-Fahrten.**

Verantwortlich für den politischen Theil **L. Gollasch**, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer**, für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Barl. Gedick**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Bekannm. **J. Jarchow**, sämtl. in Bromberg.

Verantwortlich für den politischen Theil **L. Gollasch**, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer**, für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Barl. Gedick**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Bekannm. **J. Jarchow**, sämtl. in Bromberg.

Verantwortlich für den politischen Theil **L. Gollasch**, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer**, für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Barl. Gedick**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Bekannm. **J. Jarchow**, sämtl. in Bromberg.

Verantwortlich für den politischen Theil **L. Gollasch**, für Lokales, Provinziales und Bunte Chronik **H. Singer**, für das Feuilleton, Konzertberichte, Literatur etc. **Barl. Gedick**, für die Handelsnachrichten, Anzeigen und Bekannm. **J. Jarchow**, sämtl. in Bromberg.